

# Schleswig-Holstein

## Der echte Norden

Stellschrauben für Land und Praxis,  
gemeinsam die Herausforderungen angehen

# Tagesordnung

1. Externenprüfung
2. Helferausbildung – Bund
3. Modellprojekt vorantreiben
4. Generalistik weiter im Auge behalten
5. Ausbildungsabbrüche
6. Willkommenskultur Arbeitsklima
7. Pakt – gemeinsam Probleme konkret angehen



# 1. Vorstellung Externenprüfung

# Externenprüfung

## Worum handelt es sich hierbei?

„Externe“ eignen sich ihre beruflichen Kompetenzen in der Praxis an, ohne für die beruflichen Tätigkeiten eine entsprechende Qualifizierung absolviert zu haben.

Die Externenprüfung ist ein Zulassungsverfahren, welches auf die Teilnahme an der regulären Abschlussprüfung abzielt.

Die Externenprüfung ist in § 45, Abs.2 BBiG und entsprechend in § 37, Abs. 2 HwO geregelt.

## Externenprüfung - Voraussetzungen

- (§17 PflHBerV\_SH i.V.m. § 3 PflHBerV\_SH)
- erster allgemeinbildender Schulabschluss (ESA) oder gleichwertiger Bildungsstand
- sich keines Verhaltens schuldig gemacht hat, aus dem sich die Unzuverlässigkeit zur Ausübung des Berufes ergibt
- über die erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache verfügt
- mind. 3-jährige Berufstätigkeit mit mind. 30 Wochenstunden dem Ausbildungsziel entsprechend oder
- mind. 5-jährige Berufstätigkeit in Teilzeit, mind. 50% der regulären Arbeitszeit in den dem Antrag vorausgehenden 7. Jahren in einer ambulanten/stationären Pflegeeinrichtung oder einem Krankenhaus und
- die Vorlage von Schul-/Fortbildungsbescheinigungen/Zeugnissen, aus denen hervorgeht, dass auf andere Weise erforderliche Kompetenzen für eine Pflegeausbildung erworben wurde **oder**
- mind. die ersten beiden Ausbildungsjahre nach dem Pflegeberufegesetz, dem Gesetz über die Berufe in der Altenpflege (Fassung 25.08.2003) oder dem Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege (vom 16.07.2003) absolviert haben

# Externenprüfung - Voraussetzungen

## Durchführung und Kosten

- 4 Wochen Theorie mit schriftlicher Prüfung + 1 Vorbereitungstag mit mündlicher Prüfung
- Kosten pro Teilnehmer/in ca. 1.800 € inkl. Prüfung

# 2./3./4. Sachstände

Helferausbildung – Bund  
Modellprojekt vorantreiben  
Generalistik weiter im Auge behalten

## Helferausbildung Bund

### Koalitionsvertrag Bund:

- *Wir harmonisieren die Ausbildungen u. a. durch bundeseinheitliche Berufsgesetze für **Pflegeassistenten**, Hebammenassistenten und Rettungssanitären und sorgen für eine gemeinsame Finanzierung von Bund und Ländern.*
- (In die Ausgleichsfonds der Länder zahlen alle Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen ein und die Länder, die soziale Pflegeversicherung und die private Pflegepflichtversicherung.)

→ Bundeseinheitliches Berufsgesetz für die Pflegeassistenten; Einladung zum Bund-Länder-Gespräch auf Fachebene

25.11.2022



## Generalistik weiter im Auge behalten

Generalistik ist weiterhin kein Selbstläufer, der Start war positiv!

Wie geht es mit den Weiterbildungen weiter?

Gibt es Umverteilungen in den Sektoren? Liegt das wirklich an der Ausbildung?

Welche Chancen ergeben sich? → Neue Versorgungsformen?

## Modellprojekte vorantreiben

### Heilkundliche Tätigkeiten → aktueller Fokus!

#### „Community Health Nurse“

Der Bund ist in der Pflicht, die Finanzierung und weitere Umsetzungsfragen bezüglich der Tätigkeit dieser Pflegepersonen und darüber hinaus neuer innovativer Berufsfelder zu regeln.

#### Kein neuer Gesundheitsberuf.

- Die Erweiterung des pflegerischen Handlungsfeldes durch klinische Aufgaben in der Primärversorgung und in Richtung Public Health Nursing.
- Gesundheitskümmerer, Professionelle Versorgung.

#### Gesundheitskioske

- Hauptaufgabe der Kioske soll es sein, den Zugang zur Versorgung der Patient/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf zu verbessern und die Versorgung zu koordinieren.

# 5./6. Erwartungen

Ausbildungsabbrüche  
Willkommenskultur Arbeitsklima

## Erwartungen

**Mein Referat ist für die Aus- und Weiterbildung zuständig. Ich grenze unsere Aufgabe wie folgt gerne ab:**

**Wir stellen die Leute gut ausgebildet vor die Tür,  
herein lassen,  
willkommen heißen,  
gut behandeln und  
in Ihrer Einrichtung behalten ist hingegen Aufgabe anderer!**

**Sicher etwas platt und provokativ, aber es geht im Kern darum, das wir alle, etwas tun müssen, um die Leute so zu ertüchtigen, dass sie ihren Beruf gerne machen. Und da reicht es nicht, nur mit dem Finger auf die anderen (Politik und Verwaltung) zu zeigen, sondern man muss vor der eigenen Haustür anfangen und sich fragen, was kann ICH an meiner Stelle tun.**

# 7. Ausblick

→ Pakt – gemeinsam Probleme konkret angehen

# Pakt für die Gesundheits- und Pflegeberufe

## Lage/Chancen/Risiken

### Lage

- Demographischer Wandel führt zu höherem Bedarf bei gleichzeitigem Fachkräftemangel.
- Nicht in allen Bereichen hat das Land Regelungskompetenz.
- Um wirkliche Veränderungen zu bewirken, braucht es eine Vielzahl anderer Akteure (z.B. ärztl. Delegation, Bundesgesetze, Verbände, Arbeitsklima...).

### Chance/Risiken

- Begrenzte Ressourcen → ein „einfaches Mehr“ wird nicht umsetzbar sein und damit die Probleme nicht lösen.
- Viele Bedarfe und Erfordernisse sind nicht mit Zahlen und Daten hinterlegt, die Analysen erfolgt oft „aus dem Bauch heraus“ → dennoch liegen hier auch Chancen (!) mit innovativen Ideen und konstruktiver Zusammenarbeit neue, nachhaltige Wege zu gehen.

# Über welche Themen reden wir?



# Pakt für die Gesundheits- und Pflegeberufe

## Lage

Demographischer Wandel führt zu höherem Bedarf bei gleichzeitigem Fachkräftemangel.  
Nicht in allen Bereichen hat das Land die notwendige Regelungskompetenz.

Um wirkliche Veränderungen zu bewirken braucht es auch eine Vielzahl an Maßnahmen (z.B. Bundesgesetzgebung, Arbeitsklima...)

## Chance/Motiv

- Begrenzte Ressourcen, ein „einfaches Mehr“ nicht umsetzbar sein
- Viele Bedenken und Erfordernisse „hinter Zahlen und Daten hinterlassen“

→ dennoch liegen hier auch Chancen (!) mit innovativen Ideen und kreativen Wegen zu gehen.

**Voraussetzung zum Gelingen des Paktes GuP:  
ALLE Beteiligten müssen bereit sein, mitzumachen!**





# Weitere Fragen oder Anregungen?



# Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Melanie Bach  
II 53